

<https://blog.de.erste-am.com/was-ist-seit-gestern-passiert/>

Einer der schlechtesten Börsentage der Geschichte

Erste AM Communications



© (c) unsplash

Der 09. März 2020 wird als einer der schlechtesten Börsentage Einzug in die Geschichtsbücher halten. Der S&P500 verlor gestern 7.9%. Seit 1950 gab es nur 6 Tagen, an denen der amerikanischen Leitindex S&P500 noch mehr verlor.

In Europa betrugen die Verluste im EuroStoxx 50 Index sogar -8.8%. Seit 1986 gab es nur einen Tag der noch verlustreicher ausfiel. Wie bereits gestern berichtet war der Auslöser dieser Kursrückgänge, neben den Sorgen um das Coronavirus, der drastische Verfall des Rohölpreises.

Nach Börsenschluss in den USA wurde bekannt gegeben, dass es heute eine Pressekonferenz des US amerikanischen Präsidenten geben soll. Vermutet wird, dass er darin Steuererleichterungen für Haushalte und Kompensationen für Verdienstausschläge im Krankheitsfall ankündigen wird. Auch Hilfe für Unternehmen, die am stärksten von der Virusinfektion betroffen sind (z.B. Fluglinien) stehen offenbar im Raum.

Das veranlasste die Märkte in Asien (in der Nacht von Montag auf Dienstag unserer Zeit) in die Gewinnzone zu drehen. Der japanische Aktienmarkt konnte ein Plus von 0.5% verbuchen und der Shanghai Shenzhen CSI 300 Index schloss bei +2.2%.

Auch die europäischen Börsen eröffneten heute deutlich im Plus und liegen aktuell bei ca. +3%. Die Renditen von kreditsicheren Anleihen stiegen hingegen an. 10-jährige US Staatsanleihen weisen aktuell eine Rendite von ca. 0,6% auf (versus 0,4% am Vortag). Ebenso konnte Rohöl den Verlusten des Vortags Boden gut machen. Bis Mittag legte es 10% zu.

Worauf werden wir in den nächsten Tagen achten?

Wie wir bereits letzte Woche berichteten gehen wir weiterhin davon aus, dass die Märkte zwischen zwei Polen hin und her gerissen werden:

- Auf der einen Seite schreitet die globale Ausbreitung des Virus voran. In Italien gibt es mittlerweile fast 9.200 Infizierte und mehr als 460 Todesfälle. Auch in Frankreich, Deutschland und Spanien stieg die Anzahl der Infektionen weiter an. Insgesamt haben sich bereits mehr als 1.000 Personen in den drei Ländern mit dem Virus infiziert. Dadurch nehmen auch die Maßnahmen zu, mit denen das Virus eingedämmt werden soll. Italien schließt landesweit alle Schulen und Universitäten und versucht den Reiseverkehr einzuschränken.
- Dem gegenüber stehen die fiskal- und geldpolitischen Schritte, um die Wirtschaft zu stützen. Deutschland gab ein Paket in der Höhe von ca. 12 Mrd. Euro bekannt. Es wird vermutet, dass auch in den USA Unterstützungspakete kommen werden. Ein weiterer Lichtblick ist relativ geringe Anzahl an Neuinfektionen in China und Südkorea. Das weist darauf hin, dass entschlossene Maßnahmen eine Eindämmung des Virus bewirken können.

Die Stimmung auf den Finanzmärkten ist derzeit sehr stark davon abhängig, welcher dieser beiden Pole im Vordergrund steht.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications